Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische

Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 26 (1964)

Heft: 10

Artikel: Armaturen, Masseinheiten, Bezeichnungen der amerikanischen und

englischen Motorfahrzeugprodukte

Autor: Sieber, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1069975

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Armaturen, Masseinheiten, Bezeichnungen der amerikanischen und englischen Motorfahrzeug-produkte

In der Landwirtschaft sind ziemlich viele amerikanische und englische Verbrennungsmotoren oder Geräte in Betrieb. Folgender Artikel soll Armaturen, Beschriftungen, Bezeichnungen dieser Produkte erläutern. Die meisten Staaten Europas verwenden das Dezimal-Meßsystem. Amerika und England verwenden dagegen hauptsächlich das Zollsystem. Es werden allerdings schon längere Zeit Bemühungen unternommen, ein einheitliches Meßsystem einzuführen, was aber mit ungeheuren Kosten verbunden ist, da der Maschinenpark der Industrie vollständig renoviert werden müsste.

A) Manometer mit amerik./engl. Bezeichnungen

1) Oelmanometer für den Motor

Beschriftet mit Engine Oil oder Lub. Oil-Pressure

(Engine = Motor; Lub. = Schmierung)

Das amerik./engl. Druckmass ist Pfund auf den Quadrat-Zoll, sind abgekürzt psi (1 atü = 14,22 psi).

Der Oeldruck eines betriebswarmen Verbrennungsmotors soll ca. 1,5-3 atü = 21-42 psi betragen.

2) Kühlwassermanometer

Beschriftet mit Water-Temp. ⁰ F oder mit Engine Temp. ⁰ F

(Water = Wasser, Engine = Motor, ⁰ F = Fahrenheit)

Das amerik./engl. Wärmemass Fahrenheit 0º Celsius = 32º F

0º Fahrenheit = - 18º Celsius

Die Motorentemperatur soll ca. 75-80 °C betragen oder 167 °F-176 °F Siedetemperatur des Wassers ca. 100 °C oder 212 °F Gefriertemperatur des Wassers ca. 0 °C oder 32 °F.

3) Motoren-Tourenzähler

Beschriftet mit R.P.M. x 100 sind (revolutions per minutes).

Zahlen auf dem Manometer müssen mit 100 multipliziert werden. Dieser Manometer ist bei landw. Maschinen für die Antriebe von Seilwinden, Baum-Spritzen, Dreschmaschinen sehr wichtig für die Kontrolle der Motorentourenzahl und dadurch auch die Tourenzahl von Arbeitsgeräten.

4) Geschwindigkeitsmesser

Beschriftet mit M.P.H. (miles per heures = Meilen pro Std.)

1 Meile (Landmeile) = 1,69 km; z.B. sind 25 Std./km 10 mph.

Uhren, die mit K.P.H. beschriftet sind, sind auf Kilometerzählung geeicht.

5) Stundenzähler

Beschriftet mit Engine Hours (Motorenstunden) Die Stundenzähler haben die gleichen Messdaten wie bei uns. 6) Treibstoffuhren

Beschriftet mit Fuel oder mit Fuel-Tank

E = Tank leer, F = Tank voll.

7) Lichtmaschinen-Ladekontrolluhren

Beschriftet mit Amperes

Der Zeiger soll bei eingeschaltetem Licht und normaler Motorentourenzahl nicht auf Minus fallen.

8) Zündschlösser, Lichtschlösser

Beschriftet mit OFF = ausgeschaltet

ON = eingeschaltet.

9) Manometer für hydraulische Getriebe oder Hydraulikanlagen

Fahrzeuge mit hydraulischen Getrieben oder Hydraulikanlagen für Arbeitsgeräte besitzen vielfach zusätzlich 2 Manometer.

a) 1 Manometer für die betr. Oeldrücke

Beschriftet für hydraulische Getriebe mit Torque-Converter Oil-Pressure für Hydraulikanlagen mit Oil-Pressure Hydr.

Zeigen diese Manometer zu wenig Druck so ist meistens die Motorentourenzahl zu klein, zu wenig Oel im Getriebe, Dichtung undicht.

Zu hoher Druck ist meistens auf falsche Bedienung zurückzuführen.

b) 1 Manometer für die betr. Oeltemperaturen

Beschriftet mit Oil-Temp. für Hydraulik-Anlagen

mit Oil-Temp. Torque-Converter für hydraulische Getriebe.

Dieser Manometer ist meistens mit einer roten Warnmarke bei 250° F versehen (250° F = 120° C).

Ueberhitztes Oel ist vielfach auf falsche Fahrweise oder falsche Bedienung zurückzuführen.

B) Allgemeine Masstabelle der amerik./engl. Bezeichnungen

Längen 1 Zoll = 1" = 1 in. = 25,4 mm

1 Fuss = 1' = 1 ft. = 12 ZoII = 304,8 mm 1 Yard = 1 yd. = 3 Fuss = 914,4 mm

Inhalte 1 Gallone USA = 1 US gallon = 3,785 Liter

1 Gallone engl. = 1 Imp gallon = 4,546 Liter

Gewichte 1 Unze = 1 oz. = 28,35 gr

1 Pfund = 1 lb. = 453.6 gr (Achtung! nicht 500 gr)

1 Zentner USA = 1 cwt. = 45,36 kg1 Tonne USA = 1 t. = 907.2 kg

Druck 1 atü Druck = 14,22 psi = 14,22 Pfund auf Quadratzoll

Leistungen 1 PS USA = 1 hp = 1 horsepower = 1,014 PS = 76,04 mkg/s

1 PS USA am Zughaken = 1 drawbar = 1,014 PS.

C) Gebräuchlichste amerik./engl. Bezeichnungen an den Maschinen

Level Flüssigkeitsstand

Oil-Level Oelstand

Hydr.-Level Hydraulik-Oelstand

Level of Water Wasserstand

> Level ist meistens an den Oelmeßstäben eingeschlagen oder an den betr. Gehäusen aufgegossen mit einem Pfeil zur Oelstandsschraube. Bei den Luftfiltern ist meistens

beim Niveaustrich der Name Level eingeschlagen

Fill Einfüllöffnung

für Getriebe, Motoren, Achsen, Planetengehäuse

Drain Ablasszapfen, Ablasshahnen

Forward Vorwärts

Bezeichnung der Vorwärtsgänge

Reverse Rückwärts

Bezeichnung der Rückwärtsgänge

High Uebersetzung

> Bezeichnung der Schalthebelstellung für Zusatzgetriebe, bei den Zapfwellen für die höhere Geschwindigkeit

Untersetzung, Langsam Low

> Bezeichnung der Schalthebelstellung für Langsamgänge des Zusatzgetriebes. Bei den Zapfwellen für die niedere

Geschwindigkeit

Overdrive Schnellgang

für Pw. und Lastwagen mit Schnellgang ausgerüstet

N oder Neutral Neutralstellungen der Schalthebel oder Schalter

OFF Zu, Aus, Ruhestellung

für Zündschlösser, Lichtschalter, Treibstoffhahnen,

Zapfwellenantriebe, Messerantriebe

ON Auf, Ein

für Zündschlösser, Lichtschalter, Treibstoffhahnen, Zapf-

wellen, Messerantriebe

Toder Throttle Handgasknopf-Bezeichnung C oder Choke Luftklappenknopf-Bezeichnung

Heat Wärme

Bezeichnung der Schalter und Knöpfe der Heizungen

Engine Motor, Maschine

Betriebsbedingungen, Betätigung von Maschinen Operating

Operating-Range vielfach auf den Manometern für «gut»

Lubricating Schmierung, Schmierplan

Schmierfett Lubr.-grease

Clutsch Kupplung, einkuppeln

Torque-Converter Drehmomentwandler oder hydraulische Getriebe

Fuel-tank

Treibstofftank Lichtschalter

Lights Water

Wasser

Water-Coling

Wasserkühler Oelkühler

Oil-Coling Firing-Order

Zündreihenfolge, Einspritzreihenfolge

meistens auf dem Auspuffkrümmer oder auf dem Zylin-

derkopf aufgegossen

R.P.M.

(revolutions per minutes)

Drehzahlmesser-Uhren für Motoren, Zapfwellen usw.

M.P.H.

(miles per heures)

Geschwindigkeitsmesser für Meilen

KPH.

Geschwindigkeitsmesser für Kilometer/Std.

T.D.C.

(tod dead centre)

Oberer Totpunkt des 1. Kolbens

auf Schwungrad oder Keilriemenpouli eingeschlagen

1.T.

(ignition timming)

Zündmoment, Einspritzmoment des 1. Zylinders

auf Schwungrad oder Keilriemenpouli eingeschlagen

Adj. Sieber

Text zum Titelbild: Vielfachgerät HARUWY

Die Setz- und Pflegearbeiten beim Hackfruchtbau werden wesentlich vereinfacht durch ein solides und einfaches Traktor-Vielfachgerät. Dank der halbautomatischen Kartoffelsetzmaschine werden die vorgekeimten Kartoffeln sehr schonend behandelt und die Setzarbeit lässt sich auch mit Kindern exakt und zeitsparend ausführen. Schon der gleichmässige Aufgang erfreut das Bauernherz und erleichtert sehr die weiteren Pflegearbeiten. Wie schnell sind doch die einzelnen Gruppen (Hack- und Häufelgeräte) ausgewechselt, so dass hier viel Mühe und kostbare Zeit erspart bleiben kann durch langes Schrauben, Messen und Verstellen der Geräteanschlüsse. Dem Allem wurde in der Konstruktion sehr viel Rechnung getragen. Die beweglichen und druckregulierbaren Kammjäter halten den Kartoffelacker weitmöglichst frei von Unkraut. Das HARUWY-Vielfachgerät ist auch zur Pflege der Zuckerrüben voll durchkonstruiert und erntet stets volles Lob und Anerkennung. Alle Zusatzgeräte, Eggen, Kombikrümler, Lauchmesser und Kultureggen sind in allen Arbeitsbreiten sehr einfach und schnell an dem Grundgerät angebaut und in der bewährt soliden Ausführung jederzeit lieferbar.

Traktorführer!

zeiget besonders das Abbiegen nach links rechtzeitig und deutlich an. — «Befördern landwirtschaftliche Motorfahrzeuge oder Anhänger sichthemmende Ladungen, so hat der Führer eine reflektierende Kelle mit weissem Pfeil auf rotem Grund zu verwenden, wenn das Fahrzeug nicht mit einem besondern Anzeigegerät versehen ist. Mit Kelle oder Anzeigegerät dürfen andere Strassenbenützer nicht gefährdet werden.» (Art. 28, Abs. 4 VRV).